

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion

Manfred Stolpe **Von Pommern nach Potsdam.** **Ein Leben im Gespräch**

Begrüßung: Helmut Knüppel, Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des ZZF

Podium: Frank Bösch im Gespräch mit Manfred Stolpe

Im Anschluss kleiner Empfang

Zeit: Dienstag, 17. Januar 2017, 18.00 Uhr

Ort: Bibliothek des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam,
Am Neuen Markt 9d, 14467 Potsdam

Eintritt frei; Anmeldung erbeten bis 12. Januar 2017 unter:
veranstaltungen@zzf-potsdam.de

Er wollte gern Förster werden und war zuletzt Bundesverkehrsminister: Manfred Stolpe. Dazwischen liegen Jahrzehnte als Kirchenjurist der Evangelischen Kirche in der DDR und, was für die Brandenburger besonders folgenreich war, nach der Wende als Ministerpräsident des Landes Brandenburg.

Manfred Stolpe ist 80 Jahre alt geworden – eine gute Gelegenheit, zurückzublicken und ihn aus seinem bewegten Leben berichten zu lassen.

Der rbb-Chefredakteur Christoph Singelstein und der Filmproduzent Jost-Arend Bösenberg interviewten Manfred Stolpe im Frühjahr 2016. In großer Offenheit erzählt Stolpe von seiner Kindheit in Pommern und seiner Arbeit als Jurist in der evangelischen Kirche der DDR. Er spricht über sein besonderes Verhältnis zu Regine Hildebrandt, schildert, wie er den politischen Umbruch 1989 erlebt hat, und beschreibt, wie er als Ministerpräsident das neugegründete Land Brandenburg mehr als ein Jahrzehnt lang führte, bis er im Jahre 2002 Bundesverkehrsminister wurde.

***Manfred Stolpe**, 1936 in Stettin geboren, arbeitete nach seinem Jurastudium von 1959 bis 1990 für die Evangelische Kirche der DDR. Seit 1990 Mitglied der SPD, war er dann bis 2002 brandenburgischer Ministerpräsident, von 2002 bis 2005 Bundesminister für Verkehr, Bau und Wohnungswesen sowie Beauftragter der Regierung für die neuen Bundesländer.*

***Frank Bösch**, geb. 1969 in Lübeck, ist Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung in Potsdam und Professor für Europäische Geschichte des 20. Jahrhunderts an der Universität Potsdam.*

Eine Veranstaltung der

**FREUNDE
FÖRDERER**
des Zentrums für
Zeithistorische Forschung
Potsdam

in Kooperation mit dem

